



**Freie Wähler Puchheim e.V.**  
Stadtratsfraktion

Herrn 1. Bürgermeister  
Norbert Seidl  
Rathaus  
82178 Puchheim

August 2016

Anträge zum Haushalt 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FWP stellen zum Haushalt 2017 folgende Anträge:

Der Finanzausschuss und der Stadtrat mögen beschließen:

1. Für die Förderung des Radverkehrs wird für den Haushalt 2017 und die mittelfristige Finanzplanung 2018 je ein Betrag von 100.000 €, ggf. zusätzlich zu bereits vorgesehenen Maßnahmen und Beträgen, beantragt.

Begründung: Der Zunahme des Pkw-Verkehrs sind, wie generell, gerade auch in Puchheim Grenzen gesetzt. Viele Pkw-Fahrten könne durch das Fahrrad ersetzt werden. Das Verkehrsgutachten der Stadt weist deutlich darauf hin. Ein starker Aufschwung des Radverkehrs und eine wesentliche Steigerung der Mobilität ist durch E-Bikes gegeben.

Die LH München fördert die Elektromobilität, insb. beim Fahrrad durch ein Millionenschweres Programm; siehe

[https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz\\_und\\_Energie/Elektromobilitaet/Foerderprogramm\\_Elektromobilitaet.html](https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Elektromobilitaet/Foerderprogramm_Elektromobilitaet.html)

Da der Bund inzwischen beim Auto die Elektromobilität fördert, sollte sich die Puchheimer Förderung ausschließlich auf das Fahrrad und ggf. dazugehörige Einrichtungen (Ladestationen, sichere Abstellplätze am Bahnhof) konzentrieren. Die Freien Wähler werden schnellsten einen Antrag mit Grundzügen der gedachten Förderung vorlegen, dem vom Stadtrat parallel zu den Haushaltsberatungen zugestimmt werden könnte.

2. Die Stadt beschafft zwei Geschwindigkeitsanzeigergeräte für die Dauerinstallation an der Orteinfahrt Puchheim-Ort von Eichenau kommend und von der Kreuzung in Richtung Eichenau stadtauswärts; Die Verwaltung soll zur Veranschlagung entsprechende Angebote einholen.

Begründung: an Ortseinfahrten, die keine baulichen Hindernisse haben, wird i.d.R. zu schnell gefahren. Radarkontrollen dürfen erst in gewissem Abstand vom Ortschild erfolgen. Das bisher nur temporär aufgestellte Gerät hat eine positive Wirkung. Viele Kommunen stellen an Ortseinfahrten daher dauerhaft sehr wirksam Geschwindigkeitsanzeigergeräte auf (Beispiel Geisenbrunn mit 4 stationären Geräten)

3. Der Laurenzerweg ist als stark befahrener Radweg, wie schon die Alte Bahnhofstr. mit neuer Asphaltdecke zu versehen. Dabei ist gleichzeitig die Möglichkeit einer Beleuchtung (wie auch in der Alten Bahnhofstr.) zu prüfen. Ein entsprechender Schätzbetrag der voraussichtlichen Kosten ist einzustellen.

Begründung: Der derzeitige Straßenbelag ist äußerst schadhaft und stellt durch Löcher, Rillen u.a. bereits eine Gefahr für Radfahrer (insb. bei Nacht) dar.

4. Aus dem gleichen Grund sollten der Planieweg und die autofreie Bahnstraße neu asphaltiert werden.
5. Für kulturelle Veranstaltungen im Vereinshaus Puchheim-Ort sind 1000 € bereit zu stellen.

Begründung: mit einem relativ bescheidenen Betrag können auch in Puchheim-Ort auf den dortigen Bedarf und das dortige Haus zugeschnittene kulturelle Veranstaltungen gefördert und damit erst abgehalten werden.

6. Der 2015 und 2016 zurückgestellte Antrag, für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen im Freien eine mobile Bühne auf Anhänger (Bühnenmobil mit Technik) zu beschaffen, wird wieder gestellt.

Begründung: Nach gewünschter Recherche gibt es Mobile Bühnen neu oder gebraucht in allen Preislagen. Siehe z. B. unter <http://kultour.de/>. Eine für Puchheim Verhältnisse passende Bühne dürfte bei Neuanschaffung mit 70-80.000 € anzusetzen sein. Einsparungen stehen insb. bei Bauhof (keine langwierigen personalintensiven Aufbauarbeiten) und kulturellen Veranstaltung gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela v Hagen  
Fraktionssprecherin